

Verfahrensordnung LKSG Beschwerdeverfahren

Für die Frank Wagner Holding Hanseatische Management GmbH und die mit ihr verbundenen Unternehmen bilden die Wahrung der Menschenrechte und der nachhaltige Schutz der Umwelt einen zentralen Pfeiler des eigenen Handelns, und auch das Handeln der Zulieferer in unseren Lieferketten.

Es sind daher Verfahren implementiert, um Beschwerden und Hinweisen, die einen Bezug zu potentiellen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken und Pflichtverletzungen aufweisen, angemessen zu begegnen.

Gegenstand des Verfahrens

Als Gegenstand des Verfahrens werden alle Beschwerden und Hinweise betrachtet, die auf potentielle menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken und Pflichtverletzungen hinweisen. So werden insbesondere folgende Aspekte einbezogen:

- Zwangsarbeit und alle Formen der Sklaverei
- Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Missachtung der Koalitionsfreiheit, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Ungleichbehandlung in der Beschäftigung
- Vorenthalten eines angemessenen Lohns
- Kinderarbeit
- Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlage durch Umweltverunreinigungen
- Beauftragung oder Nutzung privater Sicherheitskräfte, die aufgrund mangelnder Unterweisung oder Kontrolle zu Beeinträchtigungen führen können
- Pflichtwidriges Tun oder Unterlassen, das unmittelbar geeignet ist, in besonders schwerwiegender Weise eine geschützte Rechtsposition / erweiterte Menschenrechte zu beeinträchtigen und dessen Rechtswidrigkeit bei verständiger Würdigung aller in Betracht kommenden Umstände offensichtlich sind.

Potentielle, melderrelevante umweltbezogene Risiken und Verstöße können insbesondere vorliegen im Zusammenhang mit:

- Unsachgemäßer Müllentsorgung
- Verunreinigung von Abwasser

Hinweisgebende Personen:

Jede Person ist berechtigt, Hinweise oder Beschwerden in Bezug auf potenzielle menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken und Verstöße zu melden.

Kanäle zur Meldung von Beschwerden / Hinweisen

Meldungen von Beschwerden und Hinweisen mit einem Bezug zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken oder Pflichtverletzungen können über die etablierten Beschwerdekkanäle erstattet werden.

Die Kontaktmöglichkeiten sind der Website der Frank Wagner Holding Hanseatische Management GmbH im eingerichteten Meldeportal zu entnehmen. Dort steht allen Personen das digitale Hinweisgebermeldesystem von LegalTegrity zur Verfügung.

Ablauf des Verfahrens

Nach Eingang der Beschwerde oder des Hinweises wird geprüft, ob die Beschwerde oder der Hinweis einen Bezug zu möglichen Menschenrechtsverstößen oder Umweltbelangen aufweist. Der Eingang und der weitere Ablauf des Verfahrens werden durch einen externen Dienstleister dokumentiert, der auch das gesamte Verfahren federführend innehat. Die hinweisgebende bzw. sich beschwerende Person erhält spätestens nach sieben Kalendertagen eine entsprechende Eingangsbestätigung. Die in der Frank Wagner Holding Hanseatische Management GmbH benannten Ansprechpersonen werden über die Bearbeitung der Beschwerden informiert. Diese Ansprechpersonen werden durch den externen Dienstleister bei Beschwerden mit menschenrechtlichen und / oder umweltbezogenen Risiken / Pflichtverletzungen informiert und Abhilfe- sowie Präventionsmaßnahmen werden intern oder mit Zulieferern entwickelt bzw. sofern erforderlich, angepasst. Beziehen sich Hinweise oder Beschwerden auf unmittelbare Zulieferer, werden gemeinsam mit der Leitung des Zentralen Einkaufs Lieferantengespräche zur Beendigung / Minimierung des Verstoßes durch den Zulieferer geführt. Gleicher Verfahrensablauf gilt bei Hinweisen bzw. Verstößen bei mittelbaren Zulieferern. Nach abschließender Klärung des Sachverhalts wird der hinweisgebenden bzw. sich beschwerenden Person (sofern Identität bekannt) das Ergebnis schriftlich durch den externen Dienstleister mitgeteilt. Der Ablauf dieses Verfahrens sollte die Dauer von drei Monaten nicht überschreiten. Sollte die Aufklärung des Sachverhalts länger als drei Monate dauern, wird die hinweisgebende bzw. sich beschwerende Person durch den externen Dienstleister informiert.

Dauer des Verfahrens

Die Dauer des Beschwerdeverfahrens ist abhängig von der Komplexität der jeweiligen Beschwerde bzw. des jeweiligen Hinweises.

Grundsätze des Verfahrens

Wahrung der Verschwiegenheit, der Anonymität und des unparteiischen und nicht weisungsgebundenen Handels. Gewährleistet wird dies personell und verfahrensbezogen durch einen externen Dienstleister sowie die benannten internen Ansprechpersonen

Wahrung der Anonymität

Für Beschwerden oder Hinweise, die über den externen Dienstleister gemeldet werden, ist die Wahrung der Anonymität in jedem Fall gewährleistet. Das Hinweisgebersystem wird online über ein standardisiertes und mit hoher Daten- und Zugriffssicherheit ausgestattetes System extern administriert. Es ist so konzipiert, dass es keine Möglichkeiten für die Frank Wagner Holding Hanseatische Management GmbH, ihre Mitarbeitenden oder für die Meldestelle gibt, die hinweisgebende / sich beschwerende Person zu identifizieren. Die Meldestelle und nach Freigabe von Hinweisen auch die internen Ansprechpersonen, sind technisch in der Lage, unter Aufrechterhaltung der Anonymität mit der hinweisgebenden / sich beschwerenden Person über dieses Online-System in Kontakt zu treten und zu kommunizieren. So können dann ggf. weitere Rück- und Eingrenzungsfragen gestellt werden. Nur auf Wunsch und mit ausdrücklicher Zustimmung der hinweisgebenden bzw. sich beschwerenden Person wird dessen Identität den benannten Ansprechpersonen der Frank Wagner Holding Hanseatische Management GmbH offenbart. Der Schutz vor Benachteiligung oder Bestrafung aufgrund eines Hinweises / einer Beschwerde wird der hinweisgebenden / sich beschwerenden Person zugesichert.

Kosten des Verfahrens

Die Meldung von Beschwerden oder Hinweisen ist für die hinweisgebende / sich beschwerende Person kostenfrei

Überprüfung der Wirksamkeit des Verfahrens

Die Kontrolle der Wirksamkeit und weiteren Angemessenheit des hier skizzierten Verfahrens erfolgt jährlich zum Ende des Geschäftsjahres sowie anlassbezogen.